

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 9

Illustration: Der Maskenball
Autor: Selig, Hans / Salander, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Maskenball

(Zeichnungen von Hans Seitz; Text von Martin Salander)

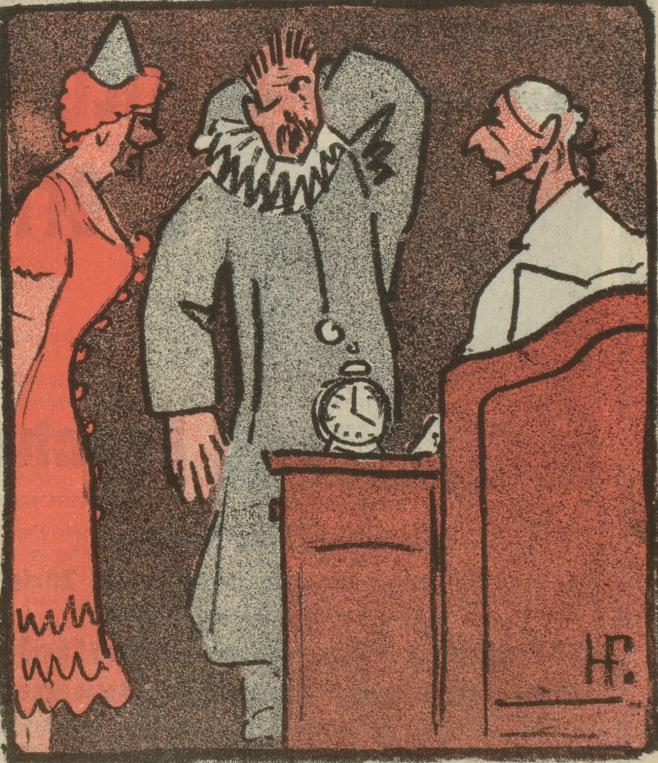


Herr Meier folgte dem Sirenenrufe
Des Ballplakats, das in der Sonne
Und hat damit die allerhöchste Stufe
Der menschlichen Verworfenheit
erreicht. Bescheiden in ein Dominogewand.

Er geht persönlich zum Kostüm-
verleih; Er mustert, was der hat, mit eigner
Hand Undwickelt die Person geheissen Meier
erreichet. Bescheiden in ein Dominogewand.

Nun kann die Orgie seinethalb
beginnen... Von jenem Menschen schlage, Weib
Er fühlt sich pseudonym-feudal.
Er führt im Zwiegespann vergnügt
von hinten

Da wird er allsogleich intim umzingelt. Noch hört er die Musik erst aus der
Ferne; genannt. Er spürt Gefühle wie von ehemaligen
Sternen. Das Leben freut ihn, das sich um ihn. Dann folgt er einem aufgegangenen
Ringel; Er fühlt sich frei u. gänzlich unbekannt. Wenn auch nicht absolut nach Bethlehem.



Und nun beginnt die sonderbarste
Feier... Es schwindet schnell etwelche Distanz; Und mit der Fee den letzten Rest
Es begeisterung erfasst den braven Meier: Der alte Kracher freut sich schon im
Canz.

Des fernern reserviert er einen Winkel, Wo er verboine Liebeslust geniesst
Es schwindet schnell etwelche Distanz; Und mit der Fee den letzten Rest
Es begeisterung erfasst den braven Meier: Der alte Kracher freut sich schon im
Canz.

Herr Meier ist im allerschönsten Crane; Er weiss von allen Dingen nichts genaus
Und führt in seinem Junggesellen- von Dünkel
wahne Als wie von einem Teufel abgekariet
gliest. Was hier das sehnstsüchtvolle Paar
erwartet, Das sieht, exakt besehn, genau so aus. Wird ihm und seiner Holden schrecklich
klar: Und macht der Liebe gründlich den Dass er, als wohlbestallter Ehegatte,
Garaus. Auf sozusagen krummen Wegen war.